



## „DEM WORT DER WAHRHEIT NACHFORSCHEN“

Pietistische Bibelvorreden

Ausgewählt und herausgegeben  
von Sandra Sternke-Menne



**„Dem Wort der Wahrheit nachforschen“**

## **EDITION PIETISMUSTEXTE (EPT)**

Im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus herausgegeben von Markus Matthias, Ruth Albrecht, Wolfgang Breul, Thomas Hahn-Bruckart, Joachim Jacob, Hans-Jürgen Schrader, Xenia von Tippelskirch und Christof Windhorst.

### **Band 16**

# **„Dem Wort der Wahrheit nachforschen“**

Pietistische Bibelvorreden

Ausgewählt und herausgegeben  
von Sandra Sterne-Menne



EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT  
Leipzig

Redaktor des Bandes:  
Markus Matthias

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

© 2023 by Evangelische Verlagsanstalt GmbH • Leipzig  
Printed in Germany

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich  
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheber-  
rechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und  
strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Über-  
setzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und  
Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde auf alterungsbeständigem Papier gedruckt.

Cover: Friedrich Lux, Halle/Saale  
Coverbild: Frontispiz der Berleburger Bibel (1726)  
Satz: Steffi Glauche, Leipzig  
Druck und Binden: BELTZ Grafische Betriebe GmbH,  
Bad Langensalza

ISBN 978-3-374-07437-2 // eISBN (PDF) 978-3-374-07438-9  
[www.eva-leipzig.de](http://www.eva-leipzig.de)

# Inhalt

1. Johann Henrich Reitz: Das Neue Testament (1703).....	7
[Vorblatt].....	7
[Vorrede].....	8
[Erklärungen].....	17
2. Henrich Horch: Mystische und profetische Bibel (1712).....	34
[Vorrede].....	34
3. Johann Otto Glüsing: Biblia Pentapla (1710–1712).....	46
[Vorbericht].....	46
[Zwischentitel].....	112
[Vorrede].....	113
[Vorbericht].....	132
4. Carl Hildebrand von Canstein: Biblia (1713).....	150
[Vorrede].....	150
5. Die Berleburger Bibel (1726).....	167
[Widmung].....	167
[Vorrede].....	168
[Zwischentitel].....	188
[Widmung].....	188
[Vorrede].....	189
6. Die Ebersdorfer Bibel (1727).....	208
[Vorrede].....	208
7. Johann Albrecht Bengel: Das Neue Testament (1753).....	225
[Vorrede].....	225

8. Philipp Matthäus Hahn: Die heilige Schriften der guten Botschaft vom verheissenen Königreich (1777).....	272
[Vorbericht].....	272
Editorische Notiz.....	275
Nachwort.....	295
Personenregister.....	305

## Johann Henrich Reitz: Das Neue Testament (1703)

Das Neue Testament Unsers HERREN JESu Christi /  
Auffs neue ausm Grund ver=teutschet / und mit An- 5  
ziehung der verschie=denen Lesungen / und vieler über-  
einstim=menden Schriff=Oerter ver=sehen. Offenbach  
am Mayn / Druckts *Bonaventura de Launoy*, Hoch= Gräfl.  
Jsenburgischer Hof= u. Cantzley=Buchdrucker. ANNO  
1703. 10

### [Vorblatt]

#### *Nota.*

† Solch *vorgesetztes kreutzlein* bedeutet / wie das nach- 15  
folgende eigentlich nach dem buchstaben des Gri-  
chischen Textes laute.

\* Solch *vorgesetztes sternlein* bedeutet wie das nach-  
folgende in andern geschribenen oder gedruckten 20  
Exemplarien anders gelesen werde.

† Solch *umbgewandtes kreutzlein* bedeutet wie das  
nachfolgende auch anders in der übersetzung lauten  
/ und gegeben werden könne.

\*† Solch *vorgesetztes stern= u[nd] kreutzlein* bedeutet 25  
den zusatz / den andre Exemplarien an selbigem ort  
machen.

*Cap.* oder ein blosses *C.* bey denen unter die Versikel<sup>1</sup>  
gestellten Schrifförtern bedeutet das *Capitel* eben  
desselben buchs oder brifs. 30

J. C. Dise zween buchstaben bedeuten *Jesus Christus.*  
H. Diser buchstaben bedeutet *Heilig. u.* bedeutet *und.*

---

1 Bibelvrs (DWb 25, Sp. 1324).



(:): Was *solche klammern* im Text mit kleinen buchsta-  
ben einschliessen / ist ein zusatz der übersetzung /  
der nicht nach den worten des grund=textes befind-  
lich.

5

## [Vorrede]

### Vorrede

10

An den Christlichen Leser.

ES haben die besten (a)<sup>2</sup> unter den Gottsgelehrten  
bezeuget / daß es grossen nutzen habe / wann vile<sup>3</sup> über-  
setzungen der H. Schrifft obhanden.<sup>4</sup> Dahero auch so  
vile männer in Teutschland (von andern ländern jetzt  
15 nichts zu melden) dieselbe nit nur ins lateinische /  
sondern auch ins teutsche übersetzt. Jn welcher absicht  
vor wenigen jahren einige Gottsgelehrte<sup>5</sup> vorgehabt / so  
wol das Alte / als Neue Testament / beydes beysammen  
/ u. auch dises besonders / auffs neue nach dem grund  
20 zu verteutschen; zumalen da solche arbeit von so vilen  
predigern u. gelehrten / auch andern dem wort der war-  
heit nachforschenden seelen in allen partheyen<sup>6</sup> / als  
welche täglich u. von allen cantzeln hören / daß es im  
grund=text anders laute / schon längstens verlangt wor-  
25 den. Nachdem aber einer<sup>7</sup> weißlich angezeigt / daß der-

---

2 „(a) *Cocc. S. T. cap. 6. de Interpr. S. S.* – Johannes Coccejus: Summa theologiae ex scripturis repetita. Editio secunda, a mendis, quibus prior scatebat, diligenter repurgata, ac indice dictorum scripturae utilissimo aucta, Genf [1662] <sup>2</sup>1665, S. 97f. („Caput VI. De Perspicuitate & interpretatione Scripturae“, Nr. 68–74).

3 Wenn viele.

4 Vorhanden sein.

5 Welche konkreten Bemühungen um eine neue Bibelübersetzung gemeint sind, wurde nicht ermittelt.

6 Gängiger pejorativer, pietistischer Begriff für die verschiedenen Konfessionen.

7 Um wen es sich handelt, wurde nicht ermittelt.

gleichen vorhabende / u. von vilen stücksweiß zu ver-  
richtende übersetzung / nit gerathen / u. keine behörige  
gleichformigkeit bekommen würde / so ist sothanes<sup>8</sup>  
vorhaben in so weit hinterbliben.

Weilen ich nun zu disem heilsamen werck vilen anlaß 5  
/ u. gnugsame muß ge habt / so habe auff so vilfaltiges  
verlangen / nach dem maß deß lichts / so der Vatter der  
lichter<sup>9</sup> verliehen / dise neue übersetzung des NT. unter  
Gottes beystand verfertiget; in der gewissen hoffnung /  
es werde dise arbeit nicht leer noch fruchtloß seyn / 10  
sondern unter andern auch disen nutzen mit sich  
führen / daß einige vom lauff der gottseligkeit<sup>10</sup> abwei-  
chende / oder sonst unter gutem schein u. mit feinen  
reden einhergehende irrige menschen / an dem / was  
sich auch zu Zeiten der Aposteln eingefunden / u. entde- 15  
cket worden / bei dieser *version* etwan heiterer erkannt  
und unterschieden / u. zugleich durch solche arbeit andern  
einiger vorschub und hülffe zu einer vollkommenern  
übersetzung beygetragen werden möge; dan unser und  
der gantzen gemeind Christi weißagen geschicht stücks- 20  
weiße<sup>11</sup> / und durch staffel<sup>12</sup> u. theile; weswegen man in  
warheit sagen kan / daß / so lang die vollkommenheit / u.  
das männliche alter<sup>13</sup> der gemeinde Christi nicht ge-  
kommen / da alles stückwerck wird vernichtet werden /  
keine gantz vollkommene übersetzung zu gewarten<sup>14</sup> / 25  
wan schon alle erleuchtete u. gelährte beysammen  
säßen / u. dise arbeit unter händen hätten.

---

8 So beschaffenes (DWb 16, Sp. 1817).

9 Jak 1,17.

10 Wortbildung Luthers; gemeint ist das fromme Leben als Ausdruck des Glaubens.

11 1Kor 13,9.

12 Stufen (DWb 17, Sp. 515–524); zur Vorstellung eines zunehmenden Verständnisses der Bibel siehe Text 5 Anm. 9.

13 Vgl. 1Kor 13,11.

14 Erwarten (DWb 6, Sp. [5336–5348] 5337).

Womit man dan allen andern *versionen* ihren gebüh-  
 renden ruhm läßet / u. fern von dem vorgeben ist / daß  
 dise neue arbeit ohne fehl seye / ob man wol dafür hält  
 / viles / was jene nit gesehen / in obacht genommen zu  
 5 haben (angesehen wir in diser letzten zeit auff den  
 schultern der alten stehen<sup>15</sup> / u. über sie hinaus sehen  
 mögen) mithin dem sinn des geistes / u. dem grund nä-  
 her gekommen zu seyn; wie man dan nebst der lampe  
 des H[er]rn so unsre inwendigste theile durchsuchet.  
 10 *Prov.* 20,27.<sup>16</sup> die beste äußerliche hülffe von vilen *ver-*  
*sionen* u. von den *Commentariis*<sup>17</sup> des manns Gottes  
*Cocceji* u. anderer / u. von denen über die Engelländi-  
 sche *version* zu London<sup>18</sup> ausgegangenen verbesserun-  
 gen des erleuchteten Lehrers *Roberti Gell*,<sup>19</sup> gehabt  
 15 hat.

Zierlichen teutsches aber hat man sich umb so viel  
 weniger befleissen können / weil man eben hiemit der  
 einfalt des Geistes Gottes / worinnen der weißheit schät-  
 ze liegen / widersprechen / u. vom wahren sinn u. zweck  
 20 abirren würde. Darum werden solche übersetzungen  
 billich gut geachtet / (*b*)<sup>20</sup> die eben dieselbe red=arten

---

15 Zu diesem Bild siehe *Robert K. Merton*: Auf den Schultern von Riesen. Ein Leitfaden durch das Labyrinth der Gelehrsamkeit, Frankfurt a. M. 1989 (urspr.: On the Shoulders of Giants. A Shandean Postscript, 1965).

16 Spr 20,27.

17 Kommentaren.

18 Die sog. King-James-Bibel von 1611: The Holy Bible. Containing the Old Testament and the New. Newly translated out of the original tongues, and with the former translations diligently compared and revised by his Majesties special command Appointed to be read in churches, London: John Bill and Christopher Barker 1611.

19 Robert Gell (1595–1665), englischer Theologe. – *Robert Gell*: An Essay towards the Amendment of the last English Translation of the Bible. The first Part, on the Pentateuch, 1659, dt. Berleburg 1723.

20 „(b) *Vid. Anton. Borrom. Var. Lect. p. 124=127. u[nd] Praef. Version. Montan.*“ – Worauf sich der Verweis bezieht, wurde nicht ermittelt. Vielleicht geht es um Antonio Maria Borromaeo (1666–1738) und um die Vorrede

u. worte behalten / die der Heil. Geist gebraucht / u. so  
 viel möglich von wort zu wort übersetzen / weil wir  
 keine schönere noch bedeutendere erfinden können /  
 ob sie wol zuweilen unsern ohren etwas hart und unge-  
 wöhnlich lauten mögten / indem wir deren zierlichkeit 5  
 nit verstehen / u. der sprach des H. Geistes wenig kund-  
 dig sind. Dahero man dan voraus sihet / daß einige /  
 die an die alte teutsche übersetzungen gewöhnt / im  
 anfang des lesens diser *version*, wegen der darinn be-  
 haltenen ungewöhnlichen red=arten des H. Geistes / 10  
 werden sagen; der alte wein ist milder. Allein aus diser  
 ursach sind die Englische Gottsgelehrten mit *Junii*<sup>21</sup>  
 u. *Tremellii*,<sup>22</sup> als auch *Bezae*<sup>23</sup> *versionen* nit zu friden  
 gewesen / dieweil dise (jener *Censur* nach)<sup>24</sup> von den  
 red=arten der Heil. Schrift zu weit abgegangen / u. 15  
 dieselbe gemildert. U. eben darum ist es erleuchteten  
*Theologis* ein greuel zu hören / wan fleischlich=gelehrte  
 dörfen sagen; die H. Schrift stecke voller *Barbarismen*  
 / oder harter u. ungeschlachteter red=arten; u. mögen  
 selbe kaum zugeben / daß man sage / diß oder jenes 20  
 sey ein *Hebraismus* oder eine eigene red=art der Heb-

---

der französischen Übersetzung: Le Nouveau Testament de Nostre Seigneur Jesus Christ. A Mons: chez Gaspard Migeot, a l'enseigne des trois vertus, 1667, Bl. \*\*ijjr („qu'il falloit en conserver même les expressions, en marquer les propres mots“).

- 21 Franciscus Junius (1545–1602), Mitarbeiter von Immanuel Tremellius (s. folgende Anmerkung) bei dessen Bibelübersetzung.
- 22 Immanuel Tremellius (1510–1580); er übersetzte das Alte Testament aus dem Hebräischen ins Lateinische (für die gelehrten Protestanten): *Testamenti Veteris Biblia Sacra, sive Libri Canonici, Priscaae Iudaeorum Ecclesiae A Deo Traditi*, Frankfurt a. M. 1576–1579.
- 23 Theodor Beza (1519–1605), Mitarbeiter an der Genfer Bibel. Er übersetzte die Bibel ins Französische: *La Bible, Qui est toute la sainte Esriture contenant le vieil & nouveau Testament: ou, la vieille & nouvelle alliance*, Genf 1560. – Hier ist aber an die in Genf erarbeitete englische Übersetzung zu denken: *THE BIBLE AND HOLY SCRIPTURES CONTEYNED IN THE OLDE AND NEWE Testament*, Genf 1560.
- 24 Nichts ermittelt.

raeer; gestalten sie dafür halten / daß die Hebraeische  
*Scribenten* ihre manieren von geistlichen dingen zu  
sprechen / vom H. Geist / u. nit diser von jenen genom-  
men habe. Gottes worte sind immer hart dem natürli-  
5 chen menschen / der sie nicht fassen / noch seine ver-  
nunfft in die schule<sup>25</sup> u. einfalt Christi gefangen nehmen  
kan.

Weßhalben ich auch dahin gesehen / (damit ich die  
worte eines andern (c)<sup>26</sup> *Ref. Theologi* in der vorrede  
10 über seine teutsche *version* des N.T. gebrauchen möge)  
daß ich in der verdollmetschung nit meinem gefallen  
oder gutdüncken / sondern disem allein folgte / das uns  
der H. Geist selbst vorgeschriben / u. darum alle seine  
arten zu reden / die er gebraucht / behalten / wo es im-  
15 mer möglich / u. der verstand oder die art unsrer teut-  
schen sprach zugelaßen; Also daß ich zun zeiten ein  
grichisch wort liber mit mehr teutschen worten aus-  
gedrückt / dann daß ich von dem / das uns der Geist  
Gottes vorgeschrieben hat / abgeschritten were / dieweil  
20 uns gebühren wil / vom Geist Gottes zu lernen / wie wir  
von göttlichen geheimnüssen unsrer ewigen seligkeit  
reden sollen / u. nit ihme seine reden unsers gefallens  
zu ändern u. zu rencken:<sup>27</sup>

Allein fürchte ich / daß ich der einfalt<sup>28</sup> des H. Geistes  
25 noch nit einfältig gnug aller orten nachgegangen / son-

---

25 Zum (in heterodoxen Kreisen verbreiteten) Begriff des Lernens in der Schule Gottes siehe *Dieter Fauth*: Lernen in der „Schule Gottes“. Dargestellt vor allem an Quellen von Martin Luther und dem protestantischen Dissidentismus, in: *Paedagogica historica* 30, 1994, S. 477–504.

26 „(c) *Polani à polansdorf.*“ – *Amandus Polanus von Polansdorf*: Das gantz Neue Testament unsers Herren Jesu Christi. Mit den besten getruckten / unnd auff Pergament geschribenen alten Griechischen Exemplaren collationiert / und mit allen trewen ubersehen, Basel 1603, Vorrede, A5r–v.

27 Verdrehen (DWB 14, Sp. 805).

28 Zum pietistischen Begriff der Einfalt siehe *Joachim Jacob*: Einfalt. Zu einigen ästhetischen und rhetorischen Implikationen eines pietistischen Leitbegriffs, in: *Interdisziplinäre Pietismusforschungen*. Beiträge zum

dern leider! menschliche kunst u. weißheit hir u. da  
 untergeloffen seyn dörrfte. So wil auch nit läugnen /  
 daß man an vielen stellen die worte der *version* Lutheri  
 wol hette behalten können / dafern man sich nit mit  
 höchstem fleiß bestrebet / alles aller wegen / so viel  
 möglich / auf gleiche weise / u. mit einerley worten /  
 auszudrucken / da bekandt / daß in andern *versionen*  
 ein einiges wort auf gar mancherley weiße / zu offerer  
 nit geringer verdunckelung des Sinnes deß H. Geistes /  
 gegeben werde.

Wolten aber einige schul=gelehrte *Critici*<sup>29</sup> nach den  
 heutigen wort=büchern / (*Lexicis*) die doch meistens  
 alle parteyisch<sup>30</sup> sind / oder nach den alten schrifften  
 u. reden der Heyden<sup>31</sup> / hir u. dort ein wörtlein *exami-*  
*niren*;<sup>32</sup> so mögen sie wissen / daß ihre wortbücher  
 u. *philologie* keine gnugsame probir=steine seyen / die  
 sach zu entscheiden / wie nit weniger / daß nit diß  
 oder jenes wort / sondern das gantze werck einzusehen.  
 Falß aber andre Christliche hertzen sich würden gefal-  
 len lassen / anzuzeigen / wo was zu verbessern / oder  
 aber grund verlangeten / warum man zu weilen ein  
 u. anders wort so u. so übersetzt / Z. E.<sup>33</sup> *philadelphia*  
 nit durch bruder=liebe / sondern durch bruder=freund-  
 schafft / oder bruder=freundlichkeit / *item*,<sup>34</sup> *hypomone*  
 nit durch gedult / sondern gedultige ausharrung / *me-*

---

ersten internationalen Kongress für Pietismusforschung 2001, hg. von Udo Sträter, Berlin 2005, S. 341–352.

29 Kritiker.

30 S. Anm. 6.

31 Zur Polemik gegen heidnische Bücher bzw. zu ihrer schulischen Verwendung im Pietismus siehe *Klaus-Dieter Beims: Antike Texte an christlichen Schulen. Die römischen Autoren im Lateinunterricht des Halleschen Pietismus*, Halle und Wiesbaden 2015 (Hallesche Forschungen, 41), S. 192–201 u. ö.

32 Sorgfältig abwägen, untersuchen.

33 Zum Exempel (Beispiel).

34 Ebenso.

*tanoia*<sup>35</sup> nicht durch buß / sondern sinnes=änderung /  
*ascòs*, *Matth.* 9,17.<sup>36</sup> nit durch schlauch / sondern ledern  
sack [etc]. oder auch / wie diß u. jenes zusammen hange  
/ so könnte man wol / wan Gott wil / mit der zeit einen  
5 schlüssel heraus geben. U. daß man alhier nur etwas  
weniges beybringe / so hält man mit vilen theuren *Theo-*  
*logis* dafür / daß kein gefährlicheres wort seyn könne  
/ womit man *Metanoia* übersetzt / als buß / dieweil es  
eigentlich eine strafe heißet; Jn welchem verstand es  
10 auch so wol von einigen *Ecclesiasticis*,<sup>37</sup> unter den Chris-  
ten / als insgemein von den *Politicis*, gebrauchet wird.<sup>38</sup>  
Deßgleichen ist das wort schlauch nit gnugsam / den  
Verstand des wörtleins *Ascòs* auszudrucken; dan in  
*Orient*, sonderlich in Arabien u. Persien / man sich an-  
15 noch der aus bock= u. gaiß=fellen zusammen genäheten  
säcken bedient / milch / wein u. wasser damit herum  
zu tragen / wie dann auch die Türcken in ledern säcken  
auf kamelen das wasser ihren kriegs=heeren nachfüh-  
ren. [etc].

20 Man erinnert auch / daß mann das *Ph* meistens mit  
einem *F* das th. mit einem t. geschriben / u. sonsten die  
überflüssige e. c. h. u. andre buchstaben ausgelassen /  
u. einige zahl=worte mit ziffern gesetzt / nit aus einiger  
*singularität*<sup>39</sup> / sondern entweder die worte leßerlicher  
25 oder kürtzer zu machen.

U. um solcher kürtze willen / weiln zu zeiten ein ei-  
niges wort in verschidenen versen eines Capitels mit  
einem † oder † vorkomt / hat man auch / in den unten  
anstehenden noten / am ersten vers oder ort / alles zu-

---

35 Innere Umkehr.

36 Mt 9,17.

37 Kirchenleute.

38 *Metanoia* wird in der lateinischen Bibel mit *poenitentia* (Buße), Buße  
(*poenitentia*) aber auch mit Strafe (*poena*) übersetzt.

39 Einzigartigkeit; hier negativ: Eigenheit.

sammen gezogen / nemlich also: v[ers] 6. 10. 15. † oder v[ers] 4. 9. 20. † oder wol gar es bey denen bloßen zeichen † oder † im *Text*. bewenden laßen / damit allein anzudeuten / daß solches bezeichnete wort anderwärts gar oft vorkomme / u. sonderlich im beygefügtten erläuterten wort=register beschrieben sey. 5

Die *parallel* oder übereinstimmende angezogene schriftwörter betreffend (die in andern bibeln wol schwerlich also dörrften zu finden sein) davon ist zu wissen / daß sie nit aller orten wiederhohlet werden / sondern sich meistens auf den nechst=vorgehenden / bißweiln aber auch auf den nechst=folgenden ort / weiters beziehen: u. dann / daß zuweiln wol nichts gleich=lautendes in dem *citirten* spruch werde zu sehen seyn / in dem entweder auf eine Weißagung / oder auf ein fürbild / oder daß der verstand in dem angezeigten ort zuzuchen / gedeutet worden; weßhalb der verständige leser genau darauf zu mercken haben wird. 10 15

Im übrigen ist zu melden / daß man sich des zu Ochsenfurt in Engelland<sup>40</sup> gedruckten grichischen *exemplars*<sup>41</sup> / so wol nach dem *Text*, als nach den verschiedenen lesungen (nemlich denen / an welchen etwan was mögte gelegen seyn / dan die geringere / wiewol sie meistens alle geringe sind / u. auch das meiste deßen / was einige *Exemplarien* auslassen u. ermanglen / hat man vorbey geschlagen) bedinet / außer / daß man an etlichen orten / wo noch bey andern eine andre leßung zu finden / selbige mit anweißung des *Autoris* eingerücket habe. Daß man aber solche verschidene leßungen 20 25 30

40 Oxford.

41 ΤΗΣ ΚΑΙΝΗΣ ΔΙΑΘΗΚΗΣ ΑΠΑΝΤΑ. Novi Testamenti Libri Omnes. ACCESSERUNT Parallela Scripturae Loca, NEC NON Variantes Lectiones ex plus 100 Mss. Codicibus, *Et Antiquis Versionibus Collectae*, [Oxford] 1675.



diser teutschen *version* mit beygefügt / ist unter andern darzu nötig geweßen / damit die / welche das grichische nit verstehen / nach dem es ein gemein geschrey ist / ob were fast alles durch solche verschidenheit ungewiß u. 5 unrichtig / den unfug dises für Atheistische gemüther erwünschten rufs erkennen / u. im gegentheil sehen mögen / wie durch einige verschidene lesungen die wahrheit u. ehre des nahmens Gottes trefflich gerettet u. bestärcket werde.

10 Der Herr Jesus / der das lebendige wort licht u. weißheit Gottes ist / u. dem diese arbeit empfohlen sey / schreibe seinen u. seiner H. Aposteln *affect* u. sinn / oder das lebendige innerliche gesetz des Geistes der libe / (welches ist das wahre neue Testament) in unsre hertzen 15 / damit wir die geistliche dinge des Geistes Gottes / u. was uns von Gott mit ihme aus gnaden geschencket ist / wissen / verstehen / liben / u. mit geistlichen menschen beurtheilen / u. so dan (welches der zweck alles hörens / lehrens / lesens u. wissens ist u. seyn sol) unsern gantzen 20 wandel ihme / u. seinem Evangelio / würdiglich führen / u. zu Gott / als unserm Vatter / in Christo alle freymütigkeit u. zugang haben mögen. Amen.

Offenbach den 30. *Nov.* 1702.

Johann Henrich Reitz.

## [Erklärungen]

Einige nöthige Erklärungen.<sup>42</sup>

I. Erläuterung der unteutschen <sup>43</sup> Tituln der Bücher		5
Alten u. Neuen Testaments.		
<i>Gen.</i>	I. Buch Moß. <sup>44</sup>	<i>2. Paral.</i> 2. Buch der
<i>Exod.</i>	2. Buch Moß.	Chron.
<i>Lev.</i>	3. Buch Moß.	<i>Prov.</i> Sprüchw. <sup>48</sup>
<i>Num.</i>	4. Buch Moß.	<i>Eccl.</i> Pred. Sal. <sup>49</sup>
<i>Deut.</i>	5. Buch Moß.	<i>Cant.</i> Hohe Lied.
<i>Judic.</i>	Buch der	Sal. <sup>50</sup>
	Richt. <sup>45</sup>	<i>Thren.</i> Klag=Lied.
<i>1. Reg.</i>	1. Buch der	Jer. <sup>51</sup>
	König. <sup>46</sup>	<i>Sap.</i> Weißheit Sal. <sup>52</sup>
<i>2. Reg.</i>	2. Buch der	<i>Eccl.</i> <sup>53</sup>
	König.	oder <i>Sir.</i> Jes. Syr.
<i>1. Paral.</i>	1. Buch der	<i>4 Esdr.</i> Virt. Buch
	Chron. <sup>47</sup>	Esr. <sup>54</sup>
		20

---

42 Das Druckbild ist ab hier zweispaltig.

43 Die griechisch-lateinischen Bibelbezeichnungen der christlichen Tradition (Genesis, Exodus, Leviticus, Numeri, Deuteronomium, Judicorum, Regorum, Paralipomena, Proverbia, Ecclesiastes, Cantica canticorum, Threni, Sapientia Salomonis, Sirach, Esdras, Acta Apostolorum, Judas, Apokalypsis).

44 Buch Mose.

45 Buch der Richter.

46 Buch der Könige.

47 Buch der Chronik.

48 Sprichwörter.

49 Prediger Salomo.

50 Hohelied Salomos.

51 Klagelieder Jeremias.

52 Weisheit Salomos.

53 In den lateinischen Bibeln (zum Teil auch bei Luther zu finden) steht die Abkürzung Eccl. für das Buch Jesus Sirach, nicht für den Prediger Salomo (Ecclesiastes) (s. o.).

54 4. Esra.

*Act.* Apost Handl.<sup>55</sup>  
*Jud.* v[ers] Brif *Judae.*<sup>56</sup>

*Apoc.* Offenb. Joh.<sup>57</sup>

5 II. Erläuterung einiger unteutschen Namen u.  
 Wörter / die im N.T. vorkommen.

*Abba* ist so viel als vater.

10 *Allmosen* / barmhertzigkeit.

*Amen* heißt bißweilen der wahrhaftige / bißweilen wahrheit / *item* warlich / wesentlich /  
 15 es sey wahr [etc]. daher es Christus nit ohne geheimnüß so oft gebraucht.

20 *Apostel* / *Apostelschafft* / gesandter / gesandtschaft.

*Beelzebul* / dreck=baal / dreck=herr / oder Beelzebub / mücken=gott /  
 25 würm=gott.

*Christus* / der gesalbte (König) dessen das reich / u. der von GOTT darzu beruffen / u. mit  
 30 geistes=gaben / u. der

wahren wolrichenden salbung überschüttet u. außgerüstet ist.

*Falscher Christus* / der sich für Christum / oder für einen mit geistesgaben / u. kräftten gesalbten priester / könig und lehrer fälschlich ausgibt / und ein lügner ist.

*Elementen* / die erste materie / buchstaben und bilder (oder abbildende dinge) u. gleichsam das kinder=A.B.C. oder die erste anfänge einer sach / oder lehr / woraus dieselbe formirt oder informirt wird.

*Engel* / bott / gesandter / verkündiger (gesandter geist oder lehrer.)

55 Apostelgeschichte (Handlungen der Apostel).

56 Judasbrief.

57 Offenbarung des Johannes.

*Evangelium* / gute bottschaft u. verkündigung (vom heil u. von der wahrheit in JEsu / oder vom königreich Gottes in den menschen.)

*Evangelist* ein verkündiger dieser guten bottschaft / ein in der krafft Gottes überzeugender lehrer oder schreiber des evangelii von JEsu.

*Halleluja* / lobet / rühmet / singet dem Herrn.

*Hoßianna* / Ey liber hilf doch / gib heyl.

*JEsus* / *Sotèr*, ein erhalter / erretter / helffer / oder ein vom tod / fleisch / höll / sünd / finsternuß / furcht / joch / pein / errettender u. ins leben / licht / geist / glauben / wahrheit / gnad und liebe Gottes verhelfender heyland. *vid.* erhalten.

*Ketzerey haeresis*, (das teutsche wort Ketzerey kommt von Catharus

her / u. heißt so viel als puritan / rein / fein) ist eine erwählte meinung / u. deßwegen gemachte trennung / spaltung / partey u. sect / u. gehöret als ein haß und hader=sucht unter die wercke des fleisches.

*Gal.* 5,19.20.<sup>58</sup> 10

*Messias* so viel als Christus.

*Opffern* / offere / hinauff (auf den altar) oder hinzu (zu GOtt) bringen / heben / tragen. 15

*Pascha*, passirung / vorbeygang / durchgang.

*Exod.* 12,13.23.<sup>59</sup>

*Pfingsten* / der fünffzigste tag / (vom pascha=fest an gerechnet.) 20

*Priester* (von dem wort *presbyter* ein eltester) heißt sonst ein heiliger mann / der mit heiligen sachen im tempel / sonderlich aber bey und mit Gott umgeheth u. zu dem nahet. *Hebr.* 5/1.<sup>60</sup> 25  
30 unter denen Levitischen priestern waren

58 Gal 5,19f.

59 Ex 12,13.23.

60 Hebr 5,1.

ober=priester u. ein  
 oberst=priester / (wel-  
 ches wort besser lautet  
 als priester=fürst.)

5 *Profet* / ein weißager  
 künftiger dingen /  
 oder der durch den  
 H. Geist redet / schrei-  
 bet / singet / oder auß-  
 10 leget / was zu künftigt  
 oder auch geschehen /  
 gesehen / gesagt oder  
 geschrieben ist.

15 *Rabbi* / ein fürtrefflicher  
 excellenter / vielwürdi-

ger mann oder lehr-  
 meister.

*Sabbat* / ruh / ruhe=tag /  
*item* woch.

*Sect* / sihe ketzerey.

*Sinagog* / versammlung /  
 versamlete gemeind /  
 versamlungsplatz.

*Testament* / (der letzte  
 will Gottes / daß wir im  
 glauben an Gott durch  
 JESUM sollen gerecht  
 und seelig werden)  
 bund Gottes.

III. Erläuterung einiger teutschen Wörter / die in  
 diser *Version* untereinander verwechßelt / worden / u.  
 20 werden können / darvor auch gemeiniglich / aber nit  
 allemahl / ein † oder † stehet.

*Aber* heißt oft / und / ja /  
 nun dan / sondern /  
 25 dennoch.

*Arbeiten kopiân*, mühe  
 haben / bemühet  
 seyn.

30 *Außruffen* / *kaeryssein*  
 (kreischen) verkündi-  
 gen / Luth. predigen.

*bewähren* / *bewährt* /  
 prüffen / probiren (wie  
 gold oder silber) *item*  
 35 gut / treu / taugend /  
 rechtschaffen / werth /

finden / achten oder  
 darstellen.

*Bekehren* / in sich kehren  
 / einkehren / um= oder  
 zu sich kehren (nemlich  
 von der welt / den lüs-  
 ten des fleisches und  
 allem äußerlichen.)

*Bekennen* / *bekändnüß* /  
 beiahen / zustimmen /  
 beypflichten (bundes=  
 zustimmung / huldi-  
 gung) *item* loben / prei-  
 ßen.

- Bereden* / überreden  
überzeugen / *Peíthein*,  
zum gehorsam des  
glaubens bringen u.  
bewegen *item* stillen /  
*item* vergewissern /  
gewißmachen.
- Beständigkeit* / *hyposta-*  
*sis*, heißt zuweilen / be-  
ständige zuversicht /  
beständige erwartung  
*LXX. item* selbst=stän-  
digkeit / person / natur  
/ wesen.
- Bestrafen* / schelten / be-  
trohen / *epitimân*, d. i.  
ernstlich gebieten still  
zuseyn; so stehet oft /  
daß GOtt das meer  
schelte.
- Bestrafen* / *elénchein*,  
überzeugen / (überwei-  
ßen) widerlegen.
- Bitten* / trösten / vermahn-  
nen / auffmuntern /  
*parakalên*.
- Embßig* / *embsigkeit* /  
bereitwilligkeit / sorg-  
fältigkeit / *studium*.
- Ehrbar* / *euschémon*, wol-  
gestaltet (von äußer-  
licher guter gestalt / in  
kleidern / sitten und  
geberden) *item* wol=  
anständig.
- Ehrbar* / *semnòs*, ernst-  
haft / (stemmig) gravi-  
tätisch. 5
- Erhalten* / erretten / helf-  
fen / selig heil u. ge-  
sund machen / diß wort  
*sozein*, ist / wie *Cic.*<sup>61</sup>  
von dem wort *sotèr* 10  
Heyland recht geur-  
theilet / mit einem  
einigen wort nit auszu-  
drucken / dan es heißt  
eigentlich aus der noth 15  
zum guten einen bring-  
gen. Siehe JEsus.
- Erkändnuß gnósis*, heißt  
bißweilen wissen-  
schafft / bisweiln liebe / 20  
bißweilen verstand /  
u. klugheit / oder un-  
terscheidende / oder  
guten unterscheid  
haltende erkäntnüß. 25
- Epignosis* aber ist eine  
(genaue) *innere erkänt-*  
*nuß* / oder einer sach u.  
warheit gewisse erfah-  
rung. 30
- Erkennen* / wissen / er-  
fahren / inne werden /  
mercken / *item* lieben.

61 Cic. Verr 2,2,154.

*Fürtrefflich* / überrtreff-  
lich / sihe überflüssig

*Fürstentum* / *archè*, (im  
himmel oder auff  
5 erden) herrschafft /  
obrigkeit.

*Geilheit* / ist entweder  
eine ungezänte flei-  
scheslust / oder üppig-  
10 keit in kleidern / spei-  
ßen / lachen / singen u.  
springen / oder ein  
unmässiger gebrauch  
äusserlicher dingen /  
15 oder allzugrosse frey-  
heit und ungebunden-  
heit in unverbottenen  
mittel=dingen.<sup>62</sup>

*Geist* / siehe warheit.

20 *Geitz* / begirde viel oder  
mehr zu haben / u. zu  
behalten.

*Gemeind* / eine aus der  
welt und dem grossen  
25 hauffen heraus beruf-  
fene versammlung /  
*Ecclesia*.

*Gerechtigkeit* / recht /  
(zum leben / licht / libe-  
30 / gnade u. gemein-

schafft Gottes) *item*  
frommigkeit / *item*  
barmhertzigkeit (all-  
mosen) *item* recht-  
schaffenheit / gerech-  
tes wesen.

*Gerechtmachen* / von der  
straff / schuld u. aller  
anklag u. bösem ge-  
wissen / u. von der  
sünde selbst / absolvi-  
ren u. erlößen.

*Geschlecht* / *Génesis*,  
*Matt.* 1, 1.<sup>63</sup> heißt auch  
geburt / geschicht /  
*item* natur. *Jac.* 3,6.<sup>64</sup>

*Geschlecht* / *Geneà*, heißt  
auch / (dieselbe) zeit.

*Geworden* / gebohren ge-  
wesen / gekommen.

*Glauben* / glaubig seyn /  
vertrauen (sich über-  
lassen) *item* treu /  
glaubhafft / gehorsam  
seyn.

*Glaube* / treue / (aufrich-  
tigkeit.)

*Gottselig* / *gottseligkeit* /  
*eusebeia*, heißt eigent-  
lich wahre innere Got-

---

62 Sogenannte Adiaphora oder moralisch indifferente Sachverhalte. Viele Pietisten schränkten die Dinge, die als Adiaphora gelten sollten, stark ein.

63 Mt 1,1.

64 Jak 3,6.

tes=dienstlichkeit / oder Gottes=vereh- rung (bestehende in furcht / glauben u. lie- be / denen drey wesent- lichen stücken des geistlichen tempels / darin Gott gedinet wird.)	<i>Jn</i> / bedeutet offft so viel als / mit / durch / bey / an / unter.	
<i>Gottloß</i> / <i>asebès</i> , un=got- tes=dienstlich / un=gottes=verehrend / oder der ohne wahren Gottesdienst ist / der aber den falschen göttern mit seiner furcht / glauben / u. lie- be dinet.	<i>Kennen</i> / sihe erkennen. <i>Keusch</i> / <i>agnòs</i> , rein (gewaschen wie ein gewaschen schaf.)	5
<i>Heil</i> / sihe seligkeit.	<i>Keuschmachen</i> / reinigen / entsündigen (be- sprengen.)	10
<i>Herrlichkeit</i> / ehr / glorie (glantz / zierde) Gottes und der menschen / ist alles das / wordurch ihre fürtrefflichkeit be- wiesen wird / fürnem- lich aber ists J. C. selbst.	<i>Kind</i> / sohn. <i>Knab</i> / knecht. <i>König</i> / regent / regierer. <i>Krafft</i> / <i>dynamis</i> , heist bißweilen insgemein / macht / bißweilen ins- besonder heeresmacht / <i>Hebr. Chail</i> .	15
<i>Hirt sein</i> / oder <i>als hirt</i> <i>führen</i> / wayden / ist so viel als fürst / führer sein / <i>item</i> als regiren.	<i>Kron</i> / krantz. <i>Lüge</i> / ist so viel als schein / gemachtes bild / falschheit oder man- gel der warheit d. i. wahren wesens u. lebens.	20
<i>Höll</i> / <i>hàdes</i> , land oder region der todten / oder der geister.	<i>Mäßig</i> / <i>mäßigkeit</i> / <i>so- phrosyne</i> , bescheiden- heit / gesunde ver- nunfft / sittsamkeit / zucht / <i>modestie</i> , einge- zogenheit.	25
<i>Tieffer höllen</i> =ort / <i>ge- henna</i> , (feur=pful.)	<i>Mäßigkeit</i> / <i>enkráteia</i> , enthaltung. <i>Mild</i> / <i>mildigkeit</i> / <i>chres- tòtes</i> , nützlich= mild- thätigkeit.	30
		35



*Namen* / autorität / ansehen / gewalt / titul / eigenschafft.

*Nennen*; sich nach dem herren / oder nach diesen namen nennen / ist auch anrufen / oder (1) Christum für seinen einigen Herrn erkennen. (2) Jhn öffentlich bekennen / u. sich seines namens nit schämen. (3) Sich ihm als sein weib u. kind ergeben u. gehorsamen. (4) Jhn so dan anrufen.

*Obrigkeit* / (im himmel oder auf erden) *exusia*, macht / gewalt / *potentz*.

*Reich* / (lese darvor allezeit königreich) heißt bißweilen / regierung.

*Ruhm* / *rühmen* / heißt oft freudigkeit haben / getrost sein in einer sach.

*Segnen* heißt entweder von GOtt / alles gute zusagen / u. zuwenden / oder von den menschen / beten / dancken

/ loben / gutes einem wünschen / oder von einem sagen.

*Seligkeit* / hülf / heil / erhaltung / so wir in GOtt durch Jesum haben / sihe *Erhalten*.

*Scheuren* / verwahr= eigentlicher läger=plätze / apotheken / sind so wol speiß=kammern u. wein=keller / als korn=scheuren. *Luc.* 12,16.24.<sup>65</sup>

*Sünde* hat vielerley namen / die fürnemste sind ungehorsam / unglaupe / fall / abfall von Gott / darnach / ungerechtigkeit / abweichung vom gesetz / weg / ziel &c.

*Tauff* / *tauffen* / heist eigentlich tauchen / eintauchen / eintuncken / *baptizein*, baden / wie man in Portugall die kinder in u. unter das wasser tauchet / u. auch andrer orten biß ins VIII. *Seculum* zu thun gewohnt gewesen.

---

65 Lk 12,18.24.

*Treu* / glaubhaft / glaubig / gehorsam / aufrichtig; sihe glaubig.

*Überflüssig* / *perissòs*, heißt oft fürtrefflich / mehr / besser / besonder / sonderlich.

*Überlegen* / überlegung haben / heißt oft gedanken / *item* sich besprechen / *disputiren* / *scrupuliren*.

*Verderben verderblich* / um das leben oder seele kommen / oder bringen / vergehen / verweisen / verlohren werden / umbkommen.

*Vermahnen* / *parakalên*, sihe bitten.

*Vermahnen* / *nuthetên* zu gemüth führen / warnen.

*Und* bedeutet vieles / nemlich oder / aber / auch / doch / daß / darum / so / ja / da / dan.

*Ungehorsam seyn* / *apeithên*, sich nit bereden / nit sagen laßen / nit glauben / sihe bereden.

*Vollenden* / vollbringen / füllen / erfüllen / vollkommen machen / absolviren / gantz gerecht machen. 5

*Wahrheit* / ist oft so viel als wesen / innerliche geistes=krafft / rechtschaffenheit / entgegengesellet der lüge / oder dem schein / dem tode / der heucheley / u. unlauterkeit / *item* den *ceremonien* u. bildern. 10

U. so ist geist allein wahrheit. 1. *Joh* 5,6.<sup>66</sup> 15

Also ist GOtt lauter wahrheit u. sein wort wahrheit / u. die aus Gott u. dem geist geboren / wandeln in wahrheit u. thun= wahrheit / u. Christus ist die 20

wahrheit / u. der Amen / ia der könig der wahrheit. *Joh.* 18,37.<sup>67</sup> heißt 25

aber bißweilen auch warhaftigkeit / aufrichtigkeit / unverfälschheit. 30

*Welt=lauf* / oder ewigkeit / eine gewisse bezirkte

66 1Joh 5,6.

67 Joh 18,37.

lange zeit / *aeon. Seculum.*

Wort / heißt auch zu zeiten  
/ ein ding / sach / rede /  
5 vernunft / verstand /  
rechnung / weiße.

Zeit / *chrónos* heißt oft  
ein jahr.

Zorn / straf / rach.  
Zukunft / gegenwart  
(Christi.)

IV. Erläuterung der maßen / gewichten u. münzen /  
die im N.T. vorkommen.<sup>68</sup>

10

I. der maßen / fließender  
dingen.

*Bath* / ist der zehende  
theil einer ohm / oder  
15 eines *Homers Ezech.*  
45,14.<sup>69</sup> u. ungefehr 8.  
biß 9. franckfurter  
maß. *Luc.* 16,6.<sup>70</sup>

20 *Metretes* / ist eben so viel  
als ein *Bath* / ein eymer  
/ *Cadus*.<sup>71</sup> *Joh.* 2,6.<sup>72</sup>

*Sextarius*<sup>73</sup> / eine kanne  
ist so viel als ein *Log*<sup>74</sup> /  
oder was mehr. Ein

*Log* aber ungefehr so  
viel als ein halber  
schoppen / oder der  
vierte theil eines cabs<sup>75</sup>  
/ oder einer halben  
Franckf[urter]  
wein=maße / als 6. ey-  
erschalen / oder was  
mehr. Wird aber ge-  
braucht für einen  
kleinen krug / oder  
klein mäßlein / von un-  
gefehr 1. pfund oder 20.  
untzen. *Marc.* 7,4.<sup>76</sup>

68 Vgl. *Helmut Kahnt* und *Bernd Knorr*: Alte Masse, Münzen und Gewichte. Ein Lexikon, Mannheim – Wien – Zürich 1986. – Die deutschen Bezeichnungen (Maß, Eimer, Kanne, Schoppen, Unze, Malter, Sechter, Vierling, Scheffel, Meste, Simmer, Loth, Kreuzer, Heller, Ortstaler, Kaisergroschen, Säckel, Gran) finden sich auch im DWb und DWb<sup>2</sup> (dort: Eierschale als Maßeinheit).

69 Ez 45,14.

70 Lk 16,6.

71 Antikes griechisch-römisches Volumenmaß.

72 Joh 2,6 (Metretes; antikes griechisches Maß).

73 Antikes römisches Volumenmaß.

74 Antikes hebräisches Volumenmaß (Becher; Lev 14,10 u. ö.).

75 Antikes hebräisches Volumenmaß (Krug; 2Kön 6,25).

76 Mk 7,4.

II. Der maßen / trockner dingen.

*Chönix*<sup>77</sup> / ist ein mäßlein u. eines soldaten / oder taglöhners / tägliche mundportion / wie Denarius ihre geldportion. *Apoc.* 6,6<sup>78</sup>

*Cor*<sup>79</sup> ist so vil als *homer* / oder ungefehr ein malter / oder als 100. *Gomer* / oder als 30. *Sata*<sup>80</sup> / oder als 10. *Epha*.<sup>81</sup> *Luc.* 16,7.<sup>82</sup>

*Modius* ein korn=maß *Matth.* 5,15.<sup>83</sup> ist so viel ungefehr als 6. *Caben* oder halbe massen / oder als 25. *Sextarien* in sich fassen / eben so viel als ein *Seah* oder *Satum* / d. i. ohngefehr ½ mest / oder ein sechter / virling.

*Seach* oder *Satum*; welches man billicher / der sechter / als mit Luthe-ro *Scheffel* hette übersetzen sollen *Matth.* 13, 33.<sup>84</sup> ist ungefehr der 3 oder 4. theil un-sers simmers / u. machet so vil als ein *modius* oder 144. eyerscha-len oder wie andre meinen / als 1½ *modius*. Davon gehen 3. auff ein *Epha* scheffel oder simmern. Ein *Epha* aber hält so viel als ein *Bath*. *Ezech.* 45,11.<sup>85</sup>

III. der gewichten.

*Litra* / ein klein gewicht oder pfund / *Joh.* 12,3.<sup>86</sup> Ist zuweilen ein gewicht von 12. assen<sup>87</sup> / oder einem *halben loth* / d. i. von einem

77 Antikes griechisch-römisches Volumenmaß.

78 Apk 6,6.

79 Hebräisches Volumenmaß (1Kön 5,2 u. ö.).

80 Saton oder Sea; griechisch-hebräisches Volumenmaß (1Kön 18,32 u. ö.); s. u.

81 Griechisches Volumenmaß.

82 Lk 16,7.

83 Mt 5,15.

84 Mt 13,33.

85 Ez 45,11.

86 Joh 12,3.

87 As, eine Bronzemünze (Mt 10,29).

gemeinen *seckel*. *Joh.*  
19,39.<sup>88</sup>

*Mna* / oder *Mina* ein gemein silber=pfund / ist  
5 so schwer als 25. *seckel*  
des heiligthums oder  
50. gemeine *seckel* d. i.  
als 25. *Loth* oder unge-  
fehr als 12 u.  $\frac{1}{2}$  thaler.

10 *Luc.* 19,13.<sup>89</sup>

*Talent* oder centner *Apoc.*  
16,21.<sup>90</sup> ist so schwer  
als 60. pfund oder als  
750. thaler / oder als  
15 3000. *seckel*.

#### IV. Der münzen.

*Assarius* / ein einzler /  
ist der 10. theil eines  
*Denarii*, u. was mehr  
20 als 1. kr[eutzer] oder  
4. unßrer heller.

*Matth.* 10,29.<sup>91</sup>

*Denarius*, ein zehner /  
machtet 10. *asses* aus.

25 *Matth.* 20,10.13.<sup>92</sup> u. ist  
der 4. theil eines *se-*  
*ckels* des heiligthums /  
d. i. ungefehr  $\frac{1}{2}$  orts-

thaler oder 4. keyser-  
groschen.

*Didrachma* / die doppelte  
*drachmen* oder halbe  
*seckel* *Matth.* 17/24.<sup>93</sup>  
sind so vil als ein gan-  
tzer *seckel* / oder als 4.  
*denarii* / oder 1. *stater*.

*Lepton* / der dünneste  
(kleinste) pfenning / ist  
ungefehr  $\frac{1}{2}$  heller /  
oder so schwer als  $\frac{1}{2}$   
gran; u. ist der 80. theil  
eines *denarii* / dan 2.  
*lepta* machen einen  
quadrant. *Marc.*  
12/42.<sup>94</sup>

*Quadrant* / ist der 40.  
theil eines *Denarii*  
oder 1. pfenning eines  
gersten korns schwer.

*Silberling* / oder Silber-  
pfennig ist ein *seckel*  
ein *seckel* aber ist bey  
den Juden zweyerley:  
entweder des heilig-  
thums / u. gilt  $\frac{1}{2}$  thaler /  
oder ein gemeiner se-

88 Joh 19,39.

89 Lk 19,13.

90 Apk 16,21.

91 Mt 10,29.

92 Mt 20,10.13.

93 Mt 17,24.

94 Mk 12,42.

ckel u. gilt  $\frac{1}{4}$  thaler.

Matt. 25/15.<sup>95</sup>

*Stater* / ist so vil / als 4.

Denarien / oder als ein  
gantzer seckel des heiligtums / Matth.

17/27.<sup>96</sup>

*Talent* ist zweyerley / entweder des heiligtums (oder tempels) oder ein gemein talent / u. zwar beydes entweder an

gold / oder an silber.

Jenes machte an gold

3000. seckel des Heilighums d. i. 15000

thaler / aber an silber

1500 thaler. dieses

machte an gold 3000.

gemeine seckel d. i.

7500. thaler / aber an

silber / 750. thaler

Matth. 18/24. u.

25/15.18.<sup>97</sup>

5

10

V. Erläuterung der abtheil= u. abmessungen /  
der zeiten / der wegen / u. andrer dingen / wie sie  
im N.T. vorkommen.

15

#### I. Der zeiten.

*Jahre.* Die Juden hatten zweyerley *neu=jahr* / das eine

oder *heilige* / fingen sie an mit dem neuen licht u. *ae-*

*quinocitio* (da tag u. nacht gleich) des monats *Nisan*

oder mertzes. U. von da an rechneten sie ihre festtage /

u. die jahre ihrer königen. Das ander bürgerliche oder

*gemeine* neujahr fingen sie an mit dem neuen licht u.

*aequinocitio* (da tag und nacht gleich) des monats *Tisri*

oder *Septembers*; u. von hir an rechneten sie die iahre

der welt=erschaffung / weil sie dafür halten / daß in

diesem monat (darin Christus muthmaßlich auch ge-

boren worden) die welt erschaffen sey / *item* das *Sabat=*

*u. iubel=iahr.* *Exod.* 12,<sup>98</sup> *Gal.* 4/10.<sup>99</sup>

25

30

95 Mt 25,15.

96 Mt 17,27.

97 Mt 18,24; 25,15.18.

98 Ex 12,2.

99 Gal 4,10.